

CHRONIK DER FEUERWEHR LENGLERN

Organisation

Erstmalig wurde die Freiwillige Feuerwehr Lenglern im Jahr 1906 bei der Beschaffung der Handdruckspritze erwähnt. Damals gab es allerdings noch nicht die zur Bedienung erforderlichen 36 Mann, so dass eine Pflichtfeuerwehr zur Ergänzung der Freiwilligen Feuerwehr aufgestellt werden musste.

Erst im Jahr 1934 verfügte die Wehr über genügend Kameraden und die Pflichtwehr konnte wieder aufgelöst werden. Gleichzeitig wurde ein Spielmannszug unter der Leitung von Georg Barth gegründet.

Nach dem Ende des zweiten Weltkrieges im Jahr 1945 wurde die Feuerwehr neu aufgestellt und bekam nach Anordnung der Militärpolizei bis 1947 die Bezeichnung „Fire-Police“.

Um weiterhin für Nachwuchs der insgesamt 174 Mitglieder zählende Wehr zu sorgen, wurde 1971 die Jugendfeuerwehr gegründet.

Im Rahmen der Gebietsreform im Jahr 1972 wurde die Freiwillige Feuerwehr Lenglern zur Ortsfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr des Flecken Bovenden.

Die Satzung des neu gegründeten Feuerwehrvereins wurde 1977 beschlossen. Zum Vorsitzenden der nunmehr 241 Mitglieder wurde Helmut Horstmann gewählt.

Zum Feuerwehrstützpunkt für den Westbereich des Flecken Bovenden wurde die Feuerwehr Lenglern im Jahr 1979 ernannt.

Im Jahr 1990 wurde Reinhard Henkel zum Vorsitzenden des Feuerwehrvereins gewählt und Helmut Horstmann wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Die erste Kinderfeuerwehr in Stadt und Landkreis Göttingen wurde im Jahr 2002 gegründet, die Leiterin wurde Birgit Heise.

Die ehemals aktiven Kameraden trafen sich zum ersten Mal im Jahr 2003, fortan gibt es regelmäßige Seniorentreffen.

Führung

Zum ersten Feuerwehrhauptmann wurde im Jahr 1906 Heinrich Öhlmann gewählt.

Hermann Fricke (Graseweg 16) wurde im Jahr 1910 sein Nachfolger, als er 1914 zum Kriegsdienst einberufen, hatte sein Stellvertreter Wilhelm Stietenroth

kommissarisch die Leitung, bis er 1919 von Gustav Fricke (Graseweg 18) abgelöst wurde. Dieser wurde 1934 aus politischen Gründen seines Amtes enthoben, Wilhelm

Stietenroth führte nun wieder die Wehr. Von 1936 bis 1945 leitet Gustav von Roden (Mittelstr. 17) die Feuerwehr Lenglern. Nach dem Krieg im Herbst 1945 wurde die

alte Wehr unter der Führung von Kamerad Schlichting neu aufgestellt. In der neuen Gemeinde Lenglern wurde Willi Bohne 1947 zum Gemeindebrandmeister gewählt

und 1961 von Horst Bley abgelöst. 1963 wurde Helmut Horstmann zum neuen Gemeindebrandmeister gewählt, er trug nach der Gebietsreform 1973 den Titel

Ortsbrandmeister, bis er 1977 Gemeindebrandmeister der Freiwilligen Feuerwehren des Flecken Bovenden wurde und Willi Fricke zum neuen Ortsbrandmeister gewählt

wurde. Im Jahr 1989 wurde Ingo von Roden zum neuen Ortsbrandmeister gewählt und Helmut Horstmann bekam den Titel des Ehrengemeindebrandmeisters. Auf der

Jahreshauptversammlung 2001 wurde Holger Gottschling zum Ortsbrandmeister

gewählt. Der letzte Führungswechsel fand im Jahr 2007 statt, hier wurde Stefan Fricke zum Ortsbrandmeister gewählt.

Fahrzeuge und Technik

Die Gemeinde Lenglern erwarb im Jahr 1906 für 1880 Goldmark eine Handdruckspritze in Speyer. Es war damals die stärkste und modernste im Landkreis. Erst 1949 erhielt die Freiwillige Feuerwehr ihre erste Motorspritze aus den Beständen der ehemaligen Munitionsanstalt Lenglern. Nachdem die Gerätschaften und die Pumpe anfangs in einem Tragkraftspritzenanhänger befördert wurden, stand 1957 die erste Fahrzeugbeschaffung an. Es handelte sich um einen Opel Blitz der Wäscher Schneeweiß, der in liebevoller Arbeit zum Feuerwehrfahrzeug umgebaut wurde. Zwei Jahre später bekam die Feuerwehr eine neue Tragkraftspritze vom Typ VW-TS 8. 1964 wurde der alte Opel-Blitz durch einen neuen vom Typ Löschgruppenfahrzeug (LF 8) ersetzt. Mit der Ernennung zum Feuerwehrstützpunkt im Jahr 1979 bekam die Wehr ein weiteres Fahrzeug vom Typ Tanklöschfahrzeug (TLF 8/18) auf Mercedesfahrgestell und weitere Geräte wie zum Beispiel Motorsäge, Stromaggregat und Tauchpumpe. Im kommenden Jahr wurden einige Einsatzkräfte mit Funkalarmempfängern ausgerüstet, so dass bei kleineren Einsätzen nicht mehr die Sirene ausgelöst werden musste. Das alte Löschgruppenfahrzeug wurde 1986 durch ein modernes Fahrzeug von Iveco-Magirus ersetzt, ebenso wurde zwei Jahr später die Tragkraftspritze VW-Bachert durch eine TS BMW-Rosenbauer ersetzt. Als zusätzliche Ausrüstung bekam die Wehr im Jahr 2000 einen Druckbelüfter. Ein neues Tanklöschfahrzeug vom Typ Mercedes-Magirus wurde im Jahr 2003 beschafft und ein Jahr später erhielt die Feuerwehr einen Hilfeleistungssatz mit Schere und Spreizer für Verkehrsunfälle.

Feuerwehrhaus

Nachdem das alte Gerätehaus mit Schlauchturm an der Göttinger Straße in einem baulich schlechten Zustand war, wurde 1970 der Grundstein für das neue Feuerwehrhaus in der Ostlandstraße gelegt. 60% der Gesamtkosten wurden durch die Feuerwehrkameraden in Eigenleistung erbracht, das Richtfest feierte man im November, 1971 erfolgte die Einweihung. 1989 wurde das Feuerwehrhaus um eine Garage an der südlichen Seite erweitert. Der erstmals 1993 beantragte An- und Umbau des Feuerwehrhauses wurde im September 2000 begonnen, im November konnte bereits das Richtfest gefeiert werden und im Jahr 2001 folgte die offizielle Schlüsselübergabe. Auch bei diesem Bau wurde wieder ein Grossteil der Kosten durch Eigenleistung der Kameraden gedeckt, wie auch bei dem 2004 begonnenen und 2005 beendeten Garagenanbau an der nördlichen Feuerwehrhausseite.

Einsätze

Gab es früher fast nur Brandeinsätze, so hat sich das Bild heute gewandelt. Mittlerweile handelt es sich bei einem Großteil der Einsätze um technische Hilfeleistungen wie zum Beispiel Verkehrsunfälle, Hochwasser- und Sturmschäden. Ihren ersten Großbrand hatte die Feuerwehr Lenglern im Jahr 1910. Am ersten Kirmestag brannte das Wohnhaus Ahlborn 2, jetzt Mittelstraße 16, ab. Bis 1939 galt

es 7 weitere Großbrände in Lenglern und Emmenhausen zu bekämpfen, denn Lenglern war von 1906 bis 1946 für den Feuerschutz der Nachbargemeinde Emmenhausen zuständig. Erst nach fast dreißig Jahren gab es im Jahr 1968 in Lenglern wieder einen Großbrand. In der Pfingstmontagnacht brannten die Wirtschaftsgebäude des Bauern Krause in der Niederen Kirchstraße. Sieben Pumpen waren 1981 nach einem schweren Unwetter im Bereich Danziger Str./Brandenburger Str. im Einsatz. Zwei Jahre später musste die Feuerwehr Lenglern wegen Wasserrohrbrüchen eine 600m Wasserleitung im Krankenhausbereich mit Feuerwehrschräuchen bei Minusgraden überbrücken. In den Jahren 1985 und 1987 mussten insgesamt 5 Großbrände in Harste bekämpft werden, und 1988 gab es Brände bei der Firma Bernd Müller in Bovenden und im Krankenhaus Lenglern. Wegen eines Schadens am Lenglerner Brunnen war 1989 die Trinkwasserversorgung außer Betrieb. Über 42 Stunden wurde über eine Schlauchleitung Wasser von Harste nach Lenglern gepumpt und vier Tanklöschfahrzeuge transportierten Wasser von Bovenden nach Lenglern. Zwei schwere Verkehrsunfälle gab es 1991/92. Einen Zusammenstoß von einem Triebwagen und einem LKW in Emmenhausen und einen PKW-Unfall zwischen Lenglern und Emmenhausen mit einem Toten. Nach einem Großbrand des Carry-Möbelmarktes in Bovenden im Jahr 1993, musste die Wehr ein Jahr später zu einem Hubschrauberabsturz nach Harste. Ein Feuer im Lebensmittelmarkt Wochnik rief die Kameraden im Jahr 1999 zusammen und Silvester 2004/2005 ging es zu einem großen Scheunenbrand nach Bovenden.

Wettbewerbe

Neben etlichen Siegen bei Pokalwettbewerben und Gemeindegewinnwettbewerben nahm die Freiwillige Feuerwehr Lenglern 1951 erstmalig an den Kreiswettkämpfen teil. Sie wurde mehrfach Kreismeister und qualifizierte sich auch öfter für die Bezirkswettbewerbe. Die höchstmögliche Qualifikation zu den Landeswettbewerben gelang 1995 (Schüttorf), 1997 (Bleckede) und 2007 (Stadthagen).

Festveranstaltungen

Schon immer wurden die Jubiläen der Freiwilligen Feuerwehr ordentlich gefeiert. So wurde 1966 ein Wochenende nach der 1000-Jahr-Feier der Ortschaft Lenglern wieder drei Tage lang im großen Festzelt im Graseweg das Kreisfeuerwehrfest gefeiert. Die Wettkämpfe wurden auf dem alten Sportplatz in der Muna durchgeführt. Im Rahmen eines großen Zeltfestes 1971 wurde das Feuerwehrhaus eingeweiht und der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Helgoland war zu Gast in Lenglern. Das 70-jährige Jubiläum feierte man Pfingsten im Jahr 1976 im vollen Festzelt an der Brandenburger Straße. Der Festkommers am Freitagabend endete mit dem großen Zapfenstreich, gespielt von Feuerwehrmusik- und Spielmannszügen. Im Rahmen der Festveranstaltung wurden die Gemeindegewinnwettbewerbe und der Kreisfeuerwehrverbandtag durchgeführt.

Erst nach einem schweren Hochwassereinsatz konnten die Kameraden 1981 mit dem Aufbau eines großen Festzeltes zum 75-jährigen Jubiläum beginnen. Beim 80-jährigen Bestehen im Jahr 1987 waren im großen Festzelt die „Fränkischen

Musikanten“ zu Gast, auch hier konnten die Feierlichkeiten erst nach einem Großbrand beginnen.

Das Festzelt zum 85-jährigen Jubiläum an der Brandenburger Straße stand erst am zweiten Tag zur Verfügung, so dass der Kommersabend unter freiem Himmel vor dem Feuerwehrhaus abgehalten wurde, weiterhin gab es einen historischen Festumzug mit alten Fahrzeugen und Geräten.

1996 wurde das 90-jährige Jubiläum in der Festscheune Ahlborn (Bovender Str.) gefeiert. Auf der damals durchgeführten Disco wurden fast 1000 Besucher gezählt. Außerdem wurden die Kreisfeuerwehrwettbewerbe ausgerichtet.

In der Sporthalle wurde das 95-jährige Jubiläum im Jahr 2001 gefeiert. Der 100. Geburtstag wurde 2006 in einem großen Festzelt gefeiert.

Weiterhin veranstaltet die Feuerwehr schon seit vielen Jahrzehnten den traditionellen 1. Mai – Wandertag für alle Bürger/innen und die Knobelturniere. Auch an der Kirmes beteiligen sich alle Abteilungen der Feuerwehr und ihre Sportlichkeit stellt die Feuerwehr schon seit vielen Jahren bei den Volleyballturnieren der Sportwoche unter Beweis.